

Kongressinformationen

Ort: Universitätsklinikum Marburg
Baldingerstrasse
Haupteingang Ebene 0
Hörsaal II

Beginn: 13.03.2010 09:00 Uhr
Ende: 13.03.2010 15:30 Uhr

Kontakt: Geschäftsstelle AKUT
Frau J. Kunzendorf (Sekretariat)
Tel.: 06421/586 6216
Fax: 06421/586 6721

Email: kunzendo@med.uni-marburg.de
kuehnec@med.uni-marburg.de

FAX Antwort 06421/5866721

**Ich werde an der Veranstaltung mit
.... Personen teilnehmen**

Name:

Klinik:

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. S. Ruchholtz, PD Dr. C. A. Kühne

Organisation

Akademie der

Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (AUC)

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit Beginn 2007 hat die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie mit der Hilfe aller an der Traumaversorgung beteiligten Fachrichtungen und Berufsgruppen begonnen ein großes Projekt zur flächendeckenden Verbesserung der Qualität der Schwerverletztenversorgung in Deutschland umzusetzen.

Im Lauf der vergangenen Jahre haben sich im TraumaNetzwerk^D der DGU unter der Kooperation vieler Fachrichtungen und Berufsgruppen 48 Traumanetze mit ca. 800 teilnehmenden Kliniken zu Versorgung schwerverletzter Patienten fest etabliert. Dabei wurden mittlerweile über 230 Kliniken bereits vor Ort auditiert.

Im Rahmen dieses 2. Jahreskongresses des TraumaNetzwerk^D der DGU möchten wir mit Ihnen sowie namhaften Referenten und Vorsitzenden aktuelle Entwicklungen analysieren und beraten.

Es würde uns sehr freuen, Sie am 13.3.2010 in Marburg begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. H. Siebert
Generalsekretär DGU

Prof. Dr. S. Ruchholtz
Sprecher AKUT

CME-Punkte sind bei der LÄK-Hessen beantragt

2. Jahreskongress TraumaNetzwerk^D DGU



Marburg

13. März 2010



Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Gießen und
Marburg GmbH, Standort Marburg



Programm

09:00 - 09:30

Begrüßung

1. Egon Vaupel - OB der Stadt Marburg
2. Prof. Dr. Steffen Ruchholtz - Sprecher AKUT
3. Prof. Dr. Mathias Rothmund - Dekan der Medizinischen Fakultät
4. Prof. Dr. Norbert Südkamp – Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
5. Prof. Dr. Ingo Marzi – ESTES

9:30 – 11:00 Teil I

TNW – Realisierung in einem lernenden System

Vorsitz: Kühne, Lackner, Siebert

- Aktuelles von AKUT-Geschäftsstelle (Kühne - 10 Min.)
- Benchmarking im TNW (Lefering / Mand - 10 Min.)
- Gestaltung eines Qualitätszirkels (Nerlich - 10 Min.)
- Probleme bei der Zertifizierung (Ruchholtz - 10 Min.)

10:10 – 10:30 Diskussion

- Schnittstelle, Zielkliniken und "mishaps by day/at night," (Lackner - 10 Min.)
- Telemedizin im TNW Nord-West (Raschke - 10 Min.)
- Bildübertragung im TNW (Sturm - 10 Min.)

11:00 -11:15 Diskussion

Kaffeepause

11:45 - 13:15 Teil II

Die Sicht der 'Anderen'

Vorsitz: Bouillon, Lemke, Südkamp

- Die Rettungsleitstellen (Little – 10 Min.)
- Der Krankenhausträger (Meder – 10 Min.)

12:05 – 12:15 Diskussion

- Anforderung an das TNW aus:
- Sicht der Anästhesie (Rossaint – 10 Min.)
 - Sicht der Viszeralchirurgie (Oldhafer – 10 Min.)
 - Sicht der Neurochirurgie (Schwertfeger –10Min.)

Der Blick von außen:

- Österreich (Hartmann - 10 Min.)
- Holland (Wendt – 10 Min.)

13:05– 13:15 Diskussion

Mittagspause

14:00 – 15:20 Teil III

Tips und Tricks – Deutschland und zurück

Vorsitz: Marzi, Sturm, Wentzensen

Erfahrungsberichte aus den TNWs

- Thüringen (Petereit - 7 Min.)
- Hessen (Marzi - 7 Min.)
- Saarland (Burkhardt - 7 Min.)
- Nord-West (Raschke - 7 Min.)
- Hamburg (Lehmann - 7 Min.)

14:40– 14:50 Diskussion und Preisverleihung

„Beste Idee im TraumaNetzwerk^D DGU“

Verabschiedung (Siebert)

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. B. Bouillon, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Private Universität Witten/Herdecke, Köln

Dr. M. Burkhardt- Klinik für Unfall-, Hand- u. Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

Dr. A. Hartmann, Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Salzburg

PD Dr. C. A. Kühne, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Marburg

Prof. Dr. C. Lackner, Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement der Ludwig-Maximilians-Universität München

PD Dr. R. Lefering - Institut für Forschung in der Operativen Medizin Private Universität Witten/Herdecke, Köln

PD Dr. W. Lehmann Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. H. Lemke, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. S. Little Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Gießen

Prof. Dr. I. Marzi, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt

Meder G., Stv. Vorstandsvorsitzender, Rhön-Klinikum AG, Neustadt an der Saale

Prof. Dr. M. Nerlich, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. K. Oldhafer, Klinik für Allgemein, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

Dr. U.-M. Petereit, Traumatologische Klinik, Thüringen-Klinken Saalfeld

Prof. Dr. M. Raschke, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. R. Roissant, Klinik für Anästhesiologie, Univ.-Klinikum Aachen

Prof. Dr. M. Rothmund - Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg

Prof. Dr. S. Ruchholtz, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Marburg

Prof. Dr. H. Siebert – Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin

PD Dr. K. Schwertfeger, Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

Prof. Dr. N. Südkamp, Chirurgische Universitätsklinik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau

Prof. Dr. J. Sturm, Geschäftsführer der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin

E. Vaupel - Oberbürgermeister der Stadt Marburg

PD Dr. W. Wendt, Traumatologie, Chirurgische Abteilung, Traumazentrum Nord-Niederlande, Universitair Medisch Centrum Groningen

Prof. Dr. A. Wentzensen - ehem. ärztlicher Direktor der BG Unfallklinik Ludwigshafen

